

Zeitschrift: BKGV-News
Band: - (2019)
Heft: 2

Vorwort: Editorial
Autor: Lüthi, Monika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Editorial

Liebe Sängern und Sänger

Lieben Sie das, was Sie tun? Haben Sie nicht alle diese Frage schon einmal gestellt bekommen?

Auch mir wurde diese Frage schon oft gestellt. Spannend sind ja die vielen Antworten, die es dazu gibt. Einerseits, weil man manchmal nicht die Wahl hat und etwas «lieben» muss, was einem eigentlich widerstrebt. Trotzdem muss es getan werden. Andererseits geht man in der Aufgabe total auf und liebt es, weil man sich vollumfänglich damit identifizieren und sich mit Herzblut und Liebe einbringen kann.

Aus diesem Grund liebe ich das Singen in einem Chor. Hier ist die Identifikation am grössten. In der Chorgeinschaft lebt der Teamgeist, die Toleranz, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Chorleiter und dem Vorstand. Das sich Hineingeben ins Thema des nächsten Konzerts oder Auftritts ist ein sich Hineingeben in die Literatur, die in unzähligen Probenstunden gemeinsam erarbeitet wird. Der Höhepunkt ist dann der Auftritt, wo Zuhörer erfreut oder sogar begeistert werden.

Genau diese Identifikation durfte ich am Tag der singenden Berner Seen erleben: Die erwartungsvollen Gesichter, die am Quai das Einlaufen des Schiffs erwarteten. Das an Bord Kommen mit einem fröhlichen Hallo oder gar einem Scherz, um dann seinen Platz zu finden und sich mit der jeweiligen Situation anzufreunden. Das Singen an Bord, wo jeder Chor sich auf seine eigene Weise präsentierte, um die Passagiere zu erfreuen und zu unterhalten. Ich spürte und sah, wie alle Sängern und Sänger sich mit «ihrem» Chor identifizierten. Das berührte mich und erfüllte mich mit einer inneren Freude. Danke, liebe Chöre, für euer Geschenk, für eure Lieder. Den Applaus, den die Gäste den Vortragenden als Dankeschön mit nach Hause gegeben haben, wird sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Schön, dass an diesem Tag Hunderte von Sängern und Sängern die Berner Seen zum Klingen gebracht haben. Da kommt mir nur noch eines in den Sinn: Schön, lieben wir es, zu singen! Danke euch!

Monika Lüthi